



VORLESUNGSREIHE

DIGITALE KOMPETENZEN IN DER LEBENS- UND ARBEITSWELT

17. OKTOBER 2019 BIS 30. JANUAR 2020

LEHREN UND LERNEN IM DIGITALEN ZEITALTER

TERMIN

17. Oktober 2019

Donnerstag, 17-18:30 Uhr

REFERENTIN

Dr. Claudia Börner



Digitale Medien verändern nicht nur die Art, wie wir leben, kommunizieren und arbeiten, sondern auch wie wir lernen. In dem Vortrag wird der Frage nachgegangen, inwieweit sich das Lehren und Lernen an Bildungseinrichtungen, insbesondere an Hochschulen, verändert hat und welche Kernkompetenzen erforderlich sind, um Lernende adäquat auf eine digitale Arbeits- und Lebenswelt vorzubereiten. Was bedeutet also Digitale Transformation für Bildungseinrichtungen und wo liegen Chancen, aber auch Risiken der Digitalisierung?

KURZVITA

Dr. Claudia Börner ist Leiterin des IKMZ der BTU Cottbus-Senftenberg. Nach dem Studium der Erziehungswissenschaft, Psychologie und Medienwissenschaften in Potsdam und Bergen promovierte sie 2014 an der Fakultät Erziehungswissenschaften der TU Dresden.

KONTAKT

Dr. Claudia Börner

Leiterin des IKMZ

E claudia.boerner@b-tu.de

DATA LITERACY: DIGITALE KOMPETENZEN IN DER HOCHSCHULBILDUNG

TERMIN

24. Oktober 2019

Donnerstag, 17-18:30 Uhr

REFERENT

Daniel Krupka



Data Literacy ist die Fähigkeit, Daten auf kritische Art und Weise zu sammeln, zu managen, zu bewerten und anzuwenden. Während in den klassisch Daten-affinen Fächern (Informatik, Mathematik und Statistik) spezialisierte Studienangebote existieren, fehlt es darüber hinaus vielerorts an Konzepten und Angeboten für den umfassenden Erwerb von Data-Literacy-Kompetenzen durch Studierende aller Fächer. Die Veranstaltung erörtert, welche Kompetenzen von Relevanz sind, welche Beispiele einer gelungenen Data-Literacy-Ausbildung es gibt und welche Implikationen sich hieraus ergeben.

KURZVITA

Daniel Krupka vertritt als Geschäftsführer der Gesellschaft für Informatik die Interessen von knapp 20.000 Informatikern. Er studierte Public Policy und Management in Konstanz, Shanghai und Toronto.

KONTAKT

Daniel Krupka

Gesellschaft für Informatik Berlin

E daniel.krupka@gi.de

SOLLTEN ARBEITNEHMER NEUE TECHNOLOGIEN ANNEHMEN ODER SICH IHNEN WIDERSETZEN?

TERMIN

7. November 2019

Donnerstag, 17-18:30 Uhr

REFERENT

Dr. Knut Laaser



Digitalisierung gilt derzeit als ökonomischer und gesellschaftlicher Megatrend, der grundlegende gesellschaftliche Veränderungen mit sich bringt. Im Fokus der Debatte stehen Beschäftigungseffekte der Digitalisierung, der Wandel von Qualifikationsanforderungen, die Herausforderungen einer veränderten Mensch-Technik-Interaktion oder auch die beschleunigte Entgrenzung von Arbeit im Zuge ihrer Digitalisierung – und dabei neu entstehende Arbeitsformen wie Crowdfunding. Trotz des wachsenden Interesses von Wissenschaftlern, politischen Entscheidungsträgern und Medien an dem Themenkomplex »Digitalisierung von Arbeit«, ist die Diskussion gekennzeichnet von sich widersprechenden Deutungen der Auswirkung von digitalen Technologien auf die Organisation von Arbeit und ihre Bedingung. Diese Vorlesung diskutierte nationale und internationale Studien zum Thema Plattformarbeit und Crowdwork und bietet eine Heuristik an, um die Digitalisierung von Arbeit und die Konsequenzen für die Organisation von Arbeit einordnen und bewerten zu können.

KURZVITA

Dr. Knut Laaser ist derzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter an der BTU Cottbus-Senftenberg am Lehrstuhl Industrie- und Wirtschaftssoziologie. Er forscht zum Wandel und der Bedeutung von Arbeit. Seine Forschung ist in führenden internationalen Zeitschriften veröffentlicht.

KONTAKT

Dr. Knut Laaser

Fachgebiet Wirtschafts- und Industriesoziologie

E knut.laaser@b-tu.de

COTTBUS – EIN GALLISCHES DORF IN SACHEN DIGITALISIERUNG

TERMIN

14. November 2019

Donnerstag, 17-18:30 Uhr

REFERENT

Dr. Gustav Lebhart



Wir schreiben das Jahr 2019. Ganz Brandenburg diskutiert über Digitalisierung. Ganz Brandenburg? Nein! Die Stadt Cottbus setzt einen bunten Strauß digitaler Leistungen für das Stadtmanagement um und suggeriert, dass sie die digitale Zukunft schon längst im Blick hat.

Im Juli 2019 hatte sich Cottbus auf den Förderaufruf des BMI und der KfW als Modellprojekt Smart Cities beworben und wurde nach einem mehrstufigen Gutachterverfahren für die Förderung als Modellprojekt Smart Cities ausgewählt. In den kommenden Jahren wird die Stadt Cottbus die Anforderungen und Chancen digitaler Nutzungen für die Stadtentwicklung ausloten, die Digitalisierung in konkreten Projekten vor Ort erlebbar machen und den Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger, die Unternehmen und die Verwaltung demonstrieren.

KURZVITA

Dr. Gustav Lebhart ist CIO der Stadt Cottbus und damit für die IT-Strategie der Verwaltung sowie für die Digitalisierungsstrategie der Stadt verantwortlich. Er studierte an der Universität Wien und promovierte an der Humboldt-Universität Berlin. Er war mehrere Jahre an universitären-wissenschaftlichen Institutionen sowie in der öffentlichen Verwaltung tätig.

KONTAKT

Dr. Gustav Lebhart

CIO Stadt Cottbus

E gustav.lebhart@cottbus.de

DIGITALE PROZESSE IN PRODUKTION UND LOGISTIK

TERMIN

28. November 2019

Donnerstag, 17-18:30 Uhr

REFERENTIN

Prof. Dr.-Ing. Peggy Näser



Digitalisierung ist eines der Trendwörter unserer Zeit. Für einige Unternehmen stellt die Digitalisierung den Aufbruch zu neuen Prozessen dar. Für andere Unternehmen ist es eine unüberwindliche Hürde, die sie allein nicht zu bewältigen wissen. Daher ist es wichtig, den Ist-Zustand im Unternehmen objektiv zu ermitteln, eine Digitalisierungsstrategie für das Unternehmen abzuleiten und die Digitalisierung im Unternehmen kontinuierlich voran zu treiben. Aufgezeigt werden Möglichkeiten, wie Prozesse insbesondere in Produktion und Logistik digitalisiert werden können.

KURZVITA

Prof. Dr.-Ing. Peggy Näser studierte Maschinenbau und Fabrik-systeme an der TU Chemnitz, wo sie auch als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig war. Darüber hinaus erhielt sie dort ihre Professur für Fabrikplanung und Fabrikbetrieb.

Sie war Leiterin des Innovationsmanagement der Schnellecke Group und ist seit 2009 Geschäftsführerin der fabrik-ID GmbH. An der BTU Cottbus-Senftenberg ist sie seit 2015 Professorin für Fabrikplanung und Fabrikbetrieb.

KONTAKT

Prof. Dr.-Ing. Peggy Näser

Fachgebiet Fabrikplanung und Fabrikbetrieb

E naeser@b-tu.de

DIGITALE ENTWURFS- UND FABRIKATIONS-METHODEN

TERMIN

5. Dezember 2019

Donnerstag, 17-18:30 Uhr

REFERENT

Prof. Ilija Vukorep



Die Bauindustrie liegt im Vergleich zu den meisten anderen Industrien in der digitalen Entwicklung und im Bereich der Automatisierung zurück. Hinzu kommt noch, dass in den vorgelagerten Prozessen der Planung - Entwurf, Konstruktions- und Bauplanung - weitgehend klassische Methoden überwiegen. In diesem Vortrag wird auf die neuen digitalen Entwicklungen im Entwurf und im Bauen hingewiesen. Es wird erläutert, wie diese Entwicklungen die gebaute Umwelt neu formen bzw. wie die Digitalisierung dem Anschein nach unsichtbar, jedoch höchst tiefgreifend auf die Menschen einwirkt.

KURZVITA

Prof. Vukorep lehrt seit 13 Jahren Digitale Entwurfsmethoden an der BTU Cottbus-Senftenberg. Er ist darüber hinaus praktizierender Architekt und hat mit seinem Büro viele nationale und internationale Preise gewonnen.

KONTAKT

Ilija Vukorep

Fachgebiet Digitale Entwurfsmethoden

E ilija.vukorep@b-tu.de

BELASTUNGEN DURCH TECHNIK- STRESS ERFOLGREICH BEGEGNEN

TERMIN

12. Dezember 2019

Donnerstag, 17-18:30 Uhr

REFERENTIN

Prof. Dr. -Ing. habil. Dr. paed.

Annette Hoppe



Wer kennt die Schwierigkeiten im Alltag nicht? Technische Geräte sollen das Leben eigentlich einfacher machen, manchmal entstehen jedoch durch sie sogar neue Belastungen. So wurden z.B. in der Arbeitswelt in den letzten Jahren Technologien eingesetzt, die von körperlich schwerer Arbeit entlasteten, andererseits jedoch neue psychische Belastungen erzeugten. Die Forschung am Fachgebiet Arbeitswissenschaften hat viel dazu beigetragen, Technik und die verbundenen Arbeitsprozesse menschengerechter zu gestalten und die Gesamtbelastung zu senken. In der Vorlesung werden grundlegende Theorien dargestellt und anhand von Praxisprojekten gezielt demonstriert, wie positive Gestaltung der Mensch-Technik-Interaktion die Vorteile maximiert und mögliche Nachteile kontrolliert. Zuletzt werden Handlungsempfehlungen für die Arbeitswelt und den eigenen Umgang mit Technik gegeben.

KURZVITA

Apl. Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. paed. Annette Hoppe studierte in Magdeburg mit Diplomabschluss, promovierte zur Selbsttätigkeit in Entscheidungsprozessen, erarbeitete ein Step-Programm zur Erreichung von Selbsttätigkeit, habilitierte 2009 zum Thema »Technikstress – Theoretische Grundlagen, Praxisuntersuchungen und Handlungsregularien«. An der BTU Cottbus-Senftenberg ist sie Leiterin des Fachgebiets Arbeitswissenschaft/-psychologie und seit 2011 Leiterin der Kooperativen Forschungsstelle Technikstress (KFT). 2013 wurde sie zur außerplanmäßigen Professorin berufen.

KONTAKT

Prof. Dr.-Ing. Habil. Dr. paed Annette Hoppe

Fachgebiet Arbeitswissenschaften und Arbeitspsychologie

E hoppe@b-tu.de

DIGITALE SELBSTAUSBEUTUNG ODER GESUNDER UMGANG MIT NEUEN MEDIEN?

TERMIN

9. Januar 2020

Donnerstag, 17-18:30 Uhr

REFERENTIN

Prof. Dr. Annemarie Jost



Wie kann man psychischen Gefährdungen entgegenwirken, die durch die Digitalisierung entstehen? Es braucht eine biografisch fundierte Fähigkeit zur Selbstregulation, ein Vertrauen in die eigene Selbstwirksamkeit und ein ethisches Fundament. Anhand von Beispielen werden Wege aufgezeigt, wie durch frühkindliche Beziehungsgestaltung, Gesundheitsbildung und Sinnfindung ein Fundament für einen selbstbestimmten Umgang mit Neuen Medien geschaffen wird, um dann exemplarisch einige Herausforderungen im Detail zu analysieren (z.B. den Schlafrhythmus) und die Teilnehmenden zur Selbstreflexion anzuregen.

KURZVITA

Prof. Dr. Annemarie Jost machte ihr erstes Staatsexamen an der Universität in Bonn und promovierte anschließend in Lübeck. Sie ist Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, systemisch lösungsorientierter Coach sowie marte meo Supervisorin. An der BTU Cottbus-Senftenberg lehrt sie als Professorin für Sozialpsychiatrie am Institut für Soziale Arbeit der Fakultät für Soziale Arbeit, Gesundheit und Musik.

KONTAKT

Prof. Dr. Annemarie Jost

Fachgebiet Sozialpsychiatrie

E annemarie.jost@b-tu.de

ZENSUR, ANONYMITÄT UND MEINUNGSMANIPULATION IM INTERNET

TERMIN

23. Januar 2020

Donnerstag, 17-18:30 Uhr

REFERENT

Prof. Dr.-Ing.

Andriy Panchenko



Internet-Technologien erobern fast alle Bereiche unseres Lebens und werden immer stärker eingesetzt, um private und sensible Daten zu übermitteln. Die Menge der übertragenen, verarbeiteten und gespeicherten Daten nimmt stetig zu. Es ist eine wachsende Tendenz erkennbar, einmal offenbarte Daten zu sammeln: Speicher wird laufend günstiger, Data Mining zunehmend effektiver. Als Konsequenz daraus wird der Privatsphäre im Internet mehr und mehr Aufmerksamkeit gewidmet, sie ist inzwischen ein ernst zu nehmendes Anliegen. Wie kann man sich anonym im Netz bewegen? Kann das auch von Kriminellen ausgenutzt werden? Was sind die Zusammenhänge zwischen Anonymität, Zensur und Meinungsmanipulation im Netz, und wie kann man von der Informatik profitieren?

KURZVITA

Prof. Dr.-Ing. Panchenko gründete an der BTU Cottbus-Senftenberg den Lehrstuhl für IT-Sicherheit. Seine Forschungsinteressen liegen insbesondere im Bereich Netzwerksicherheit und Schutz der Privatsphäre (Online Privacy).

KONTAKT

Prof. Dr.-Ing. Andriy Panchenko

Fachgebiet IT-Sicherheit

E katrin.willhoeft@b-tu.de (Sekretariat)

DATENSCHUTZ IM MARKETING UND IN DER UNTERNEHMENS-ORGANISATION

TERMIN

30. Januar 2020

Donnerstag, 17-18:30 Uhr

REFERENT

Dr. Herald Hug



Nach Inkrafttreten der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) haben sich die rechtlichen Spielregeln für Unternehmen und Verbraucher verändert. Der Vortrag greift einige wichtige Neuerungen heraus, die im Wirtschaftsleben von besonderer Relevanz sind: Was gilt es beim Online-Marketing zu beachten? Welche Formen des Tracking und der personalisierten Werbung sind zulässig? Wie betreiben Unternehmen datenschutzkonform eine Facebook-Fanpage? Dürfen Geburtstags- und Jubiläumslisten innerhalb des Unternehmens geführt werden? Was geschieht mit Bewerberdaten nach Ende der Bewerbungsfrist?

KURZVITA

Dr. Herald Hug ist Partner der Kanzlei CMS. Er hat sich auf die Vertretung von Unternehmen im Bereich IT/IP spezialisiert. Der Fokus liegt auf den rechtlichen Entwicklungen des E-Commerce und der Neuen Medien.

KONTAKT

Dr. Herald Hug

CMS Hasche Sigle Kanzlei Leipzig

E heralt.hug@cmslegal.de



BTU Cottbus - Senftenberg

Prof. Dr. Annemarie Jost, Fachgebiet Sozialpsychiatrie, Fakultät 4
Dr. Claudia Börner, Leitung IKMZ

KONTAKT

Tobias Falke

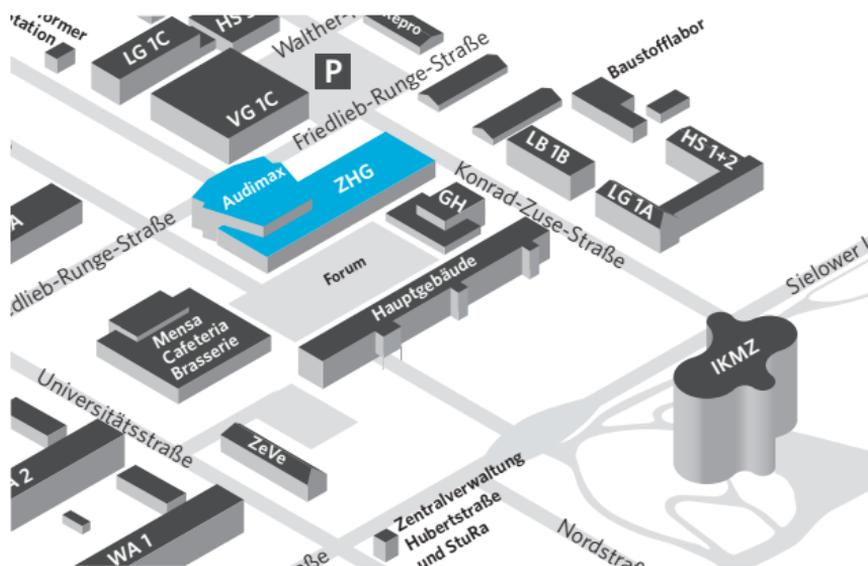
T +49(0)355 69 4510

E tobias.falke@b-tu.de

VERANSTALTUNGSORT

BTU Cottbus - Senftenberg

Zentralcampus Cottbus, Zentrales Hörsaalgebäude, Audimax 1
Konrad-Wachmann-Allee 3, 03046 Cottbus



« Weitere Informationen finden Sie unter:
www.b-tu.de/elearning/aktuelles/ringvorlesung

IMPRESSUM

Herausgeberin: BTU Cottbus - Senftenberg

Satz: IKMZ/Multimediazentrum

Fotos: Titelseite IKMZ/Multimediazentrum, privat

Stand: August 2019